

9. September

**Selige Alfons Maria Eppinger,
Jungfrau und Ordensgründerin**
Fest

Alfons Maria wurde am 9. September 1814 in Niederbronn (Elsass) geboren. Seit ihrer Jugend lernte sie, Leiden zu ertragen, indem sie sich in das Geheimnis des Kreuzes sowie in die Barmherzigkeit Gottes vertiefte. Im Jahr 1846 wurden ihr einige mystische Erfahrungen zuteil. Sie gründete eine Kongregation zur Pflege der Kranken ohne Unterschied von sozialer Klasse oder religiösem Bekenntnis und war bestrebt, die Botschaft zu verbreiten, dass alle Menschen vom barmherzigen Gott geliebt sind. Am 31. Juli 1867 starb sie in Niederbronn.

Eröffnungsvers Braut Christi, komm und empfange die
Krone, die der Herr dir bereitet hat.

Gloria

Tagesgebet Gott, du bist reich an Erbarmen.
Du hast der seligen Alfons Maria
die Kraft geschenkt, im Dienst für die Leidenden
am Werk der Erlösung teilzunehmen.
Auf ihre Fürsprache hilf uns,
dass wir durch die Liebe Christi, unseres Erlösers,
verwandelt werden,
um vor allen Menschen seine Zeugen zu sein.
Der in der Einheit des Heiligen Geistes
mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.

Gabengebet Herr, unser Gott,
nimm die Gaben an, die wir darbringen,
und mache das heilige Opfer in uns wirksam.
Befreie uns, gleich der seligen Alfons Maria,
von der alten Anhänglichkeit an das Böse
und lass das neue Leben der Gnade in uns wachsen.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

Präfation von den heiligen Jungfrauen und Ordensleuten.

Kommunionvers So spricht der Herr:
Wenn einer hinter mir hergehen will, verleugne er
sich selbst, nehme sein Kreuz auf sich und folge
mir nach.

Mt 16, 24

Schlussgebet Herr, unser Gott,
du hast uns gestärkt
durch die Teilnahme am heiligen Mahl.
Da wir das Todesleiden Jesu an unserem Leibe tragen,
lehre uns nach dem Vorbild der seligen Alfons Maria,
dir unser ganzes Leben
als ungeteilten Dienst zu weihen.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

9. September

**Selige Alfons Maria Eppinger,
Jungfrau und Ordensgründerin**

Fest

ERSTE LESUNG

Gal 2, 19-20

NICHT MEHR ICH LEBE, SONDERN CHRISTUS LEBT IN MIR

Lesung

aus dem Brief des Apostels Paulus an die Galater.

Brüder!

Ich bin durch das Gesetz dem Gesetz gestorben,
damit ich für Gott lebe.

Ich bin mit Christus gekreuzigt worden.

Nicht mehr ich lebe,
sondern Christus lebt in mir.

Was ich nun im Fleische lebe,
lebe ich im Glauben an den Sohn Gottes,
der mich geliebt und sich für mich hingegeben hat.

ANTWORTPSALM

Ps 16 (15), 1-2 u. 5.7-8.9 u. 11 (R/: vgl. 5a)

R/. Du, Herr, bist mein Erbteil. - **R/.**

Behüte mich, Gott, denn bei dir habe ich mich geborgen! †

Ich sage zum Herrn: „Mein Herr bist du, *
mein ganzes Glück bist du allein.“

Der Herr ist mein Erbteil, er reicht mir den Becher, *
du bist es, der mein Los hält. - **R/.**

Ich preise den Herrn, der mir Rat gibt, *
auch in Nächten hat mich mein Innerstes gemahnt.
Ich habe mir den Herrn beständig vor Augen gestellt, *
weil er zu meiner Rechten ist, wanke ich nicht. - **R/.**

Darum freut sich mein Herz und jubelt meine Ehre; *
auch mein Fleisch wird wohnen in Sicherheit.
Du lässt mich den Weg des Lebens erkennen. †
Freude in Fülle vor deinem Angesicht, *
Wonnen in deiner Rechten für alle Zeit. - **R/.**

Halleluja, Halleluja.

**Selig, die hungern und dürsten nach der Gerechtigkeit;
denn sie werden gesättigt werden.**

Halleluja.

WER SEIN LEBEN UM MEINETWILLEN VERLIERT, WIRD ES FINDEN

♦ Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus.

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern:

**Wenn einer hinter mir hergehen will,
verleugne er sich selbst,
nehme sein Kreuz auf sich
und folge mir nach.**

Denn wer sein Leben retten will,

**wird es verlieren;
wer aber sein Leben um meinetwillen verliert,
wird es finden.**

**Was nützt es einem Menschen, wenn er die ganze Welt gewinnt,
dabei aber sein Leben einbüßt?**

Um welchen Preis kann ein Mensch sein Leben zurückkaufen?

Der Menschensohn

**wird mit seinen Engeln in der Herrlichkeit seines Vaters kommen
und dann wird er jedem nach seinen Taten vergelten.**

9. September

SELIGE ALFONS MARIA EPPINGER, JUNGFRAU UND ORDENSGRÜNDERIN

Fest

Alfons Maria wurde am 9. September 1814 in Niederbronn (Elsass) geboren. Seit ihrer Jugend lernte sie, Leiden zu ertragen, indem sie sich in das Geheimnis des Kreuzes sowie in die Barmherzigkeit Gottes vertiefte. Im Jahr 1846 wurden ihr einige mystische Erfahrungen zuteil. Sie gründete eine Kongregation zur Pflege der Kranken ohne Unterschied von sozialer Klasse oder religiösem Bekenntnis und war bestrebt, die Botschaft zu verbreiten, dass alle Menschen vom barmherzigen Gott geliebt sind. Am 31. Juli 1867 starb sie in Niederbronn.

Commune für Jungfrauen oder für heilige Frauen (Ordensleute).

LESEHORE

ZWEITE LESUNG

Aus den Schriften der seligen Jungfrau Alfons Maria

*(Über die Krankenpflege, XVI, Positio super vita,
virtutibus et fama sanctitatis, pp. 420 – 422)*

In allem, immer und überall nur Gott sehen

Meine Schwestern! Unsere Berufung führt uns zu kranken Menschen. Begeben wir uns gern an ihr Schmerzenslager, in der Absicht, ihnen an Leib und Seele zu Hilfe zu kommen. Oft übersteigt die seelische Not die körperliche Krankheit. Bitten wir Gott jeden Tag um Kraft für diesen Dienst, ohne Menschenfurcht. Reich oder arm, angesehen oder unbekannt, was liegt uns daran! Wie immer man über uns denkt, bleiben wir an der Seite kranker Menschen. Sprechen wir zu den Kranken über Gott und von seiner Liebe. Es geht um das Heil des Menschen. Manche kranken Leute werden nichts über Religion von euch wissen wollen. Auch ihre Angehörigen werden es euch verbieten, sie werden euch beobachten, ob ihr nicht gegen ihre Anordnungen handelt. Schwestern, da wird es darauf ankommen, mit der Klugheit der Schlange die Einfalt der Taube zu verbinden. Wählt den richtigen Augenblick, ohne Anstoß zu geben.

Wachet und betet! Die Stunde der Gnade wird kommen. Der Heilige Geist wird euch die Worte ins Herz und auf die Lippen legen. Folgt diesen inneren Impulsen vertrauensvoll. Gott wird segnen, was ihr in seinem Namen sagen werdet. Der Kranke wird auf euch hören und umdenken. Kranke Menschen werden euch auch zu leiden geben. Selbst Unhöflichkeiten, ja sogar Grobheiten werden nicht ausbleiben. Viele erwarten von euch nur Pflege, keine Glaubensunterweisung. Das werden sie euch auch spüren lassen.

Schwestern, nehmt diese Ablehnung an nach dem Beispiel der Apostel, die sich freuten, um des Namens Jesu willen Schmach zu erleiden. Im Schweigen liegt eure Kraft. Bleibt freundlich, achtet die Würde des Kranken und sprecht Worte, die guttun. Durch euch können sie der Liebe Gottes begegnen. Schwestern, kranke Menschen werden eure Geduld auch auf andere Weise auf die Probe stellen und euch mit Ansprüchen quälen. Manche werden sich auch über euch beklagen; ihr werdet ihnen nichts recht machen können. Empört euch nicht, regt euch nicht auf, Gott ist mit euch. Betet für die Bekehrung der Sünder besonders zur Muttergottes. Eure Gebete werden erhört werden.

RESPONSORIUM

Mt 25, 35-36. 40; Spr 19, 17

R/. Ich war hungrig und ihr habt mir zu essen gegeben; ich war durstig und ihr habt mir zu trinken gegeben; ich war krank und ihr habt mich besucht. * Was ihr für einen meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan.

V/. Wer sich des Armen erbarmt, der liebt den Herrn. * Was ihr für einen meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan.

Te Deum.

LAUDES

Benedictus -Ant. Die kluge Jungfrau ging Christus entgegen. Wie die Sonne strahlt sie im Chor der Heiligen.

Oration Gott, du bist reich an Erbarmen. Du hast der seligen Alfons Maria die Kraft geschenkt, im Dienst für die Leidenden am Werk der Erlösung teilzunehmen. Auf ihre Fürsprache hilf uns, dass wir durch die Liebe Christi, unseres Erlösers, verwandelt werden, um vor allen Menschen seine Zeugen zu sein. Der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebst und herrscht in alle Ewigkeit.

VESPER

Magnificat-Ant. Braut Christi, komm und empfang die Krone, die der Herr für dich bereithält.